

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 19 (1943-1946)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Entomologischer Verein Bern : Jahresbericht 1942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entomologischer Verein Bern.

Jahresbericht 1942.

Mitgliederbestand:

Zu Beginn des Jahres 42, zu Ende des Jahres 46 Mitglieder.

Veranstaltungen:

a) Ein Vereinsausflug wurde am 5. Juli bei strahlendem Wetter in die Gegend von Orvin (Ilfingen) im Bieler Jura ausgeführt.

b) Im Berichtsjahre wurden 16 Sitzungen abgehalten. — Sitzungsbesuch: Maximalbesuch 25, Minimalbesuch 11, Durchschnitt 15,5. — Es wurden nachstehend verzeichnete Vorträge und Referate gehalten:

Herr Brügger: Die Bedeutung der Bienenzucht im Kriege. — Vorratsschädlinge im Haushalt.

Herr Guggisberg: Die Tierwelt der Gebirge (mit Projektionen). — Die Tierwelt der Antarktis (mit Projektionen).

Herr Linder: Die Käfer-Familienreihe der *Heteromera*.

Herr Naef: Die Familie der *Mutillidae* (Spinnenameisen), ihre Morphologie, Biologie und Relation zu anderen Hymenopteren.

Herr Rütimeyer: Macrolepidopterologischer Rundgang um Europa. — Einige für die Schweiz neue Macrolepidopteren-Rassen. — Meine diesjährige Schmetterlingsausbeute, besonders in der Umgebung von Martigny. (I. Teil.)

Herr Dr. Schmidlin: Die Schmetterlingsfamilie der *Drepanidae* (Sichelflügler). — Überblick über die schweizerischen Formen von *Melitaea phoebe* Kn. — Überblick über die schweizerischen Formen von *Melitaea didyma* O.

Herr Dr. Stäger: Ameisen in Beziehung zur Pflanzenwelt und zu anderen Insekten.

Im übrigen wurde mit der Revision der Vereinsbibliothek begonnen.

c) Im Sommer (Juni bis Oktober) vereinigten sich die Mitglieder in freien Zusammenkünften.

Anhang:

Meteorologische und faunistische Angaben.

Auf das anormal trockene letzte Viertel des Jahres 1941 mit einem nebligen, sonnenarmen November und einem milden, sonnigen Dezember, der erst gegen sein Ende eine dauernde Schneedecke brachte, folgte ein Januar 1942 mit reichlichem weiterem Schnee-

fall und einer mittleren Temperatur, die mit $-5,5^{\circ}$ um $3,3^{\circ}$ unter dem langjährigen Mittel lag. Seit den neunziger Jahren war in Bern kein so kalter Januar mehr verzeichnet worden. Bei einem Wetterumsturz am 25. wurden nachmittags bei Schneesturm Blitz und Donner beobachtet, was seit 1907 in Bern im Januar nicht mehr vorgekommen war. Auch im Februar lag die mittlere Temperatur mit $-3,9^{\circ}$ um 4° unter dem langjährigen Mittel; er war der sonnenärmste der letzten 50 Jahre und sehr trocken, denn die Niederschlagsmenge betrug nur 9 gegenüber 52 mm im langjährigen Mittel. Der März war etwas wärmer, obwohl weniger sonnig als normal und brachte ebenfalls nur 39 gegenüber normal 62 mm Niederschlag. Die Schneedecke lag, nachdem sie fast 11 Wochen gedauert hatte, noch bis zum 11. Allgemein war der strenge Winter 1941/42 in der Schweiz der fünftkälteste seit 80 Jahren. Am 22. Januar, dem kältesten Tag des Winters, wurde im Waadtländer Jura in Le Brassus die wahrhaft sibirische Kälte von -42° festgestellt. Der April, mit einer mittleren Temperatur von $8,4$ gegenüber normal $8,1^{\circ}$ und einer Sonnenscheindauer von 183 gegen 138 Stunden, konnte als warm und sonnig bezeichnet werden. Nur einmal, am 3., wurde mit $-0,9^{\circ}$ der Gefrierpunkt unterschritten. Der Niederschlag blieb mit 63 um 9 mm unter dem Mittel. Der Mai war mit einer mittleren Temperatur von $12,4^{\circ}$, einer Sonnenscheindauer von 199 Stunden und 86 mm Niederschlag wenig wärmer, aber etwas sonnenärmer als normal. Vom 27.—31. war ein außergewöhnlich starker Ulmensamen-Fall zu verzeichnen. Der Juni erwies sich mit im Mittel $16,2$ gegen $15,6^{\circ}$, mit 129 gegen 108 mm Niederschlag und 282 gegen 228 Stunden Sonnenschein als durchschnittlich wärmer, nasser und sonniger als normal. Der Temperaturverlauf zeigte einen starken Anstieg in der ersten Woche, dann, nach äußerst heftigen Gewittern, einen starken Rückgang in der Mitte des Monats auf $9,5^{\circ}$ am 16., worauf die Temperatur wieder langsam anstieg. Im Juli unterschritten die Temperatur mit $17,2$ gegen $17,9^{\circ}$ und die Sonnenscheindauer mit 233 gegen 241 Stunden die langjährigen Mittelwerte, während die Niederschlagsmenge mit 110 gegen 104 mm etwas größer als in der 50jährigen Vergleichsperiode 1864/1913, dagegen um 10 mm geringer als im Mittel der letzten 40 Jahre war. Der August zeichnete sich bei nur 59 gegen 106 mm Niederschlag durch große Trockenheit aus. Dabei lagen die Temperatur mit $17,3$ gegen $16,7^{\circ}$ und die Sonnenscheindauer über den entsprechenden Mittelwerten. Die erste Hälfte September war relativ warm, so daß das Temperaturmittel trotz des Kälteeinbruchs bei Herbstbeginn mit $15,3$ um $1,6^{\circ}$ über dem langjährigen Mittel stand. Die Sonnenscheindauer betrug 210 gegen 164 Stunden. Die Bewölkung erreichte an 10 Tagen nicht einmal 20 %, während Juni und August nur je 8 solche Tage gebracht hatten. Infolge andauernder Regenfälle in der letzten Woche stieg die Nie-

derschlagsmenge im September mit total 121 um 38 mm über den Mittelwert. Als Ganzes genommen war der ungewöhnlich lange dauernde und mit fortschreitender Jahreszeit in der Witterung immer beständiger werdende Sommer wärmer als normal und der günstigste seit 1934, brachte er doch eine reiche, in jeder Hinsicht gesegnete Ernte. Im Gebiet am Genfersee und am Fuße des Jura ergab sich dabei freilich eine ausgesprochene Dürre. Nur der Juli hatte ein Wärmedefizit aufgewiesen. Lästig fallende Hitzegrade von mehr als 33° wurden im Sommer 1942 nicht beobachtet. Der nordalpine Herbst war so warm wie normalerweise in Mailand, Marseille und Madrid. Hatte schon der September, der in Bern ungefähr so warm wie ein normaler Juni war, einen bedeutenden Wärmeüberschuß aufgewiesen, so wurde er darin vom Oktober noch übertroffen, betrug doch dessen mittlere Temperatur $10,7^{\circ}$ gegen $7,8^{\circ}$ im langjährigen Mittel. Bei einer Sonnenscheindauer von 150 gegen normal 107 Stunden brachte er nur 59 gegen 89 mm Niederschlag. Der ganze Monat brachte noch keinen Schneefall, nicht einmal einen Reif, da sein Temperaturminimum noch $2,7^{\circ}$ betrug. Am 29. und 30. erfolgte ein starker Blattfall, besonders bei Ahornen und Eschen. Noch trockener war mit nur 29 gegen normal 68 mm Niederschlag der November, dessen Temperatur im Mittel mit $1,7^{\circ}$ um $1,2^{\circ}$ tiefer war als normal und vom 23. an unter Null blieb. Die Bewölkung sank an keinem einzigen Tage unter 20 %. Im Dezember zeigte die Temperatur keine außergewöhnlichen Hoch- oder Tiefstände und übertraf mit $0,1^{\circ}$ gegenüber $-1,2^{\circ}$ den entsprechenden Mittelwert. Auch die Sonnenscheindauer war etwas höher. Dagegen hielt die Trockenheit mit nur 24 gegenüber normal 63 mm Niederschlag weiter an. Nachdem der 17. und 18. November die ersten Schneeflocken gebracht hatten, erfolgte der erste Schneefall, der zu einer dauernden Schneedecke führte, erst am 29. Dezember.

COLEOPTERA (Funde von Herrn Artur Linder, Sekundarlehrer, in Uettiligen b. Bern):

Perigona nigriceps Dej. 1 Ex. aus einem Düngerhaufen gesiebt. Agno (Tessin), August 1942.

Chlaenius velutinus Dft. 1 Ex. unter Genist am Ufer der Breccia bei Chiasso, August 1942. Bisher nur von Genf bekannt.

Rhantus notaticollis Aubé. Zahlreich in den Tümpeln längs der Rhone bei Gampel und Leuk, Juni 1942.

Zyras fulgida Grav. 1 Ex. im Flug, Uettiligen, Juni 1942. Bisher nur aus dem Tessin bekannt.

Callicerus obscurus Grav. Zahlreich aus dem Laub eines feuchten Grabens gesiebt, Uettiligen, April und Mai 1942.

Alianta incana Er. Zahlreich aus Schilfgestirb in der Lehmgrube bei Zollikofen gesiebt, April und Mai 1942. Neu für die Schweiz.

Dinopsis erosa Steph. 1 Ex. aus einem schlammigen Bachbett bei Agno, August 1942.

- Trogophloeus nitidus* Baudi. 6 Ex. im Schlamm an der Mündung des Agno in den Luganersee, August 1942. Neu für die Schweiz.
- Trogophloeus gracilis* Mnnh. 2 Ex. aus Sumpfenist gesiebt, Aarberg, Mai und Juni 1942. Von Jörger für Chur nachgewiesen.
- Trogophloeus exiguus* Er. Zahlreich im Schlamm an der Agno-Mündung, August 1942.
- Siagonium quadricorne* Kirby. 2 Ex. unter der Rinde eines Robinienstammes auf einem Holzlager, Ponte-Tresa, August 1942. Bisher nur vom Simplon bekannt.
- Acritus nigricornis* Hoffm. 1 Ex. aus einem Düngerhaufen gesiebt, Agno, August 1942. Bisher nur für Genf nachgewiesen.
- Trichius sexualis* Bedel. 2 Ex. auf Blüten bei Sitten, Juni 1942.
- Airaphilus geminus* Kr. 1 Ex. aus Genist gesiebt, Fanelstrand bei Gampelen, April 1942. Bisher nur aus dem Wallis bekannt.
- Holopamecus singularis* Beck. 1 Ex. aus einem Düngerhaufen gesiebt, Agno, August 1942. Neu für die Schweiz.
- Dirrhagus pygmaeus* Fabr. 1 Ex. auf Gesträuch, Orvin bei Biel, Juli 1942.
- Osphya aeneipennis* Kriechb. 1 Ex. bei Leuk von blühendem Gesträuch geklopft, Juni 1942.
- Mesites cunipes* Schönh. Zahlreich unter der Rinde abgestorbener, noch stehender Weiden bei Agno, Aug. 1942. Für die Schweiz neues Genus.

LEPIDOPTERA (Funde und Beobachtungen, wo nicht anderes bemerkt, von Dr. phil. A. Schmidlin, Bern (= Schm.) — a. L. = am Licht — a. K. = am Köder; Tageszeitangaben vom 4. Mai bis und mit 4. Oktober 1942 nach osteuropäischer, sonst nach mitteleuropäischer Zeit.

Das Jahr 1942 erwies sich für die Entwicklung der Schmetterlinge in der Westschweiz nach dem strengen Winter mit lange liegender vollständiger Schneedecke bedeutend günstiger als 1941. Der lange Sommer 1942 war in Temperatur und Niederschlag viel ausgeglichener als der Sommer 1941. Monate, die so extrem naßkalt wie der Mai 1941 oder so außergewöhnlich trocken wie der September 1941 gewesen wären, gab es im Sommer 1942 nicht. Die mittlere Temperatur betrug im Sommerhalbjahr 1942 (1. April bis 30. September) 14,5 gegenüber nur 13,1° im Sommerhalbjahr 1941; die Sonnenscheindauer erreichte dabei 1349 gegenüber nur 1185 Stunden und die Niederschlagsmenge 568 gegen 544 mm im Vorsommer. Diese klimatischen Verhältnisse bewirkten im allgemeinen, wie aus verschiedenen der nachfolgenden Fangdaten hervorgeht, eine raschere Entwicklung zahlreicher Falterarten und gegen Ende des Sommers nahm die Flugzeit vieler Arten früher als sonst ein Ende.

Für die Nachfalterbeobachtung bestanden für den Lichtfang in der Verdunkelungsvorschrift und für den Köderfang in der Wiedereinführung der deutschen Sommerzeit dieselben Erschwerungen wie im Sommer 1941.

- Parnassius phoebus* F. subsp. *vorbrotti* Bryk und Eisner. Eine neue Population wurde im Lötschental bei Mittal am 7. Juni 1942 auf einer Höhe von nur zirka 1000 m ü. M. festgestellt (Werner Moser).
- Parnassius mnemosyne* L. subsp. *helvetica* Vrty. wurde am 11. Juni 1942 bei Follaterres am Rhoneknäe nur noch in einem abgeflogenen weiblichen Exemplar beobachtet (E. Rüttimeyer).
- Pieris manni* Mayer wurde am 14. Juni 1942 im Rhonetal bei La Bâtiâz und an der Straße nach Salvan in abgeflogenen Stücken der ersten und frischen männlichen Stücken der gen. aest. *rossi* Stef. gefangen (W. Moser, Rüttimeyer und Schm.) — gen. aut. *septembrina* Vrty. Mitte September in Blo-nay (Rüttimeyer).

- Pieris bryoniae* O. mod. typ. *bryoniae* O. — *albida* Müll. 1 tadellos frisches Weibchen bei La Bâtiâz auf nur 470 m ü. M. am 14. Juni; dagegen im Neuenburger Jura am Hang des Chaumont bei St. Blaise in Höhen von 600—800 m dieselbe Form am 21. Juni 1942 zahlreich und schon abgeflogen, 1 Männchen ohne Discalfleck.
- Colias edusa* F. wurde 1942 erstmals am 10. August im Saanetal bei Gümmenen beobachtet, das erste Weibchen bei St. Blaise am 15. August gefangen (Fritz Schmidlin). Der Falter war auch dieses Jahr nicht besonders häufig.
- Limenitis sibilla* L. Bei Follaterres wurde 1942 das erste Stück schon am 11. Juni beobachtet. Bei St. Blaise war der Falter am 28. Juni frisch erschienen und im Walde am Hang des Chaumont in beiden Geschlechtern überaus häufig.
- Neptis lucilla* Fab. Golino bei Locarno, 22.—25. Juni, Männchen nicht mehr frisch, Weibchen tadellos, sehr häufig; Bellinzona, S. Nazaro, 21. Juni 1942, 1 abgeflogenes Männchen (Fritz Schmidlin).
- Vanessa antiopa* L. In der Umgebung von Bern wurden im Juni 1942 zahlreiche Raupennester gefunden. Die Raupen gediehen gut und gelangten zur Verpuppung, die Falter schlüpfen aber nicht, sondern vertrockneten in der Puppe (Gottlieb Richard). Aus Trub im Emmental später erhaltene Raupen entwickelten sich dagegen ohne Verluste bis zu den Faltern, die vom 24.—27. August 1942 schlüpfen (Schm.).
- Pyrameis atalanta* L. wurde bei Martigny, Plan Cerisier, schon am 13. Juni beobachtet.
- Pyrameis cardui* L. schien 1942 recht spärlich; 1 Ex. am 6. September bei St. Blaise beobachtet.
- Melitaea phoebe* Kn. subsp. *monilata* Vrtv. Das erste frische Stück, 1 Männchen, wurde 1942 bei einem Aufenthalt in Martigny am 13. Juni gefangen (E. Rütimyer).
- Argynnis thore* Hb. war in beiden Geschlechtern am 24. Juni im Val Bosco zwischen Bosco und Cerentino häufig; im Val Mulix am Albula-Paß waren die Falter am 4. Juli 1942 so häufig wie Kohlweißlinge (Fritz Schmidlin).
- Argynnis lathonia* L. Ein erstes Stück der gen. vern. 1942 am 6. Mai in der Umgebung von Bern bei Reichenbach beobachtet. Die gen. autumn. war 1942 außergewöhnlich zahlreich, so am 6. September bei St. Blaise und am 20. September am Längenberg bei Bern (Zimmerwald-Bütschelegg).
- Argynnis paphia* L. Auf Follaterres wurden 1942 die ersten Männchen schon am 11. Juni, bei St. Blaise am 28. Juni beobachtet. Bei St. Blaise wurde noch am 23. August ein frisches Weibchen gefangen.
- Erebia ligea* L. Die ersten frischen Männchen wurden 1942 bei St. Blaise schon am 28. Juni gefangen.
- Pararge achine* Sc. subsp. *mendelensis* Lowe. Mte. Tamaro, 27. Juni 1942, frische Männchen sehr häufig, noch keine Weibchen (Fritz Schmidlin).
- Aphantopus hyperanthus* L. Die ersten Männchen wurden 1942 in der Eymatt bei Bern am 27. Juni beobachtet (Gottlieb Richard).
- Epinephele jurtina* L. Die ersten Männchen wurden 1942 bei St. Blaise am 21. Juni beobachtet; auf Follaterres am 11. Juni neben Männchen ein schon abgeflogenes Weibchen.
- Thecla acaciae* F. 1 Männchen und 1 Weibchen am 5. Juli 1942 bei Orvin im Bieler Jura von blühendem Liguster gefangen (Werner Moser).
- Chrysophanus alciphron* Rott. subsp. *gaudeolus* Fruhst. Erste frische Männchen 1942 auf Follaterres schon am 11. Juni.
- Polyommatus baeticus* L. Rhonetal, Lens-St. Léonhard, 5. Sept. 1942, ziemlich frisches Weibchen (Fritz Schmidlin).

- Haemorrhagia fuciformis* L. war 1942 häufiger als gewöhnlich; 1 frisches Männchen schon am 17. Mai im Seelhofenmoos bei Bern (Oskar Oester), 4 frische Ex. am 3. Juni bei Gümnenen a. d. Saane (Joh. Reußer).
- Deilephila nerii* L. 1 großes, nur noch schwach lebendes, doch gut erhaltenes Weibchen wurde am 24. September 1942 nach einem Temperatursturz unter einem Oleanderbusch beim Pfarrhaus Krauchtal im Berner Mittelland aufgefunden.
- Macroglossum stellatarum* L. war 1942 sehr häufig, so vom 10.—16. Juni in der Umgebung von Martigny, vom 21.—28. Juni bei St. Blaise und am 5. Juli bei Orvin im Bieler Jura.
- Celerio hippophaës* Esp. Beide Geschlechter in Anzahl bei Baltschieder in der Dämmerung am 5. Juli 1942 um *Saponaria officinalis* fliegend (Oskar Oester).
- Cerura bicuspis* Brkh. Mittelgroße Raupen am 16. und 23. August 1942 bei St. Blaise in Anzahl auf *Populus tremula* gefunden.
- Drepana cultraria* F. schien 1942 häufiger als andere Jahre, am 9. Mai im Spielwald bei Frauenkappelen zahlreich am Tage auf lichten Waldwegen in Buchenwald fliegend, alles nur Männchen, am 23. Juli in der Eymatt b. Bern in der Dämmerung 1 Männchen der gen. *aestiva* Spr. (Werner Moser).
- Gatropacha quercijolia* L. Sugiez a. Murtensee, 25. Mai 1942, 1 ausgewachsene Raupe an *Rhamnus frangula* fressend angetroffen (Jos. Reinhofer).
- Acronycta alni* L. Bern, Weyermannshaus, 7. Juni 1942, 1 frisches Männchen morgens am Fuß eines Stammes von *Picea excelsa* sitzend.
- Agrotis c nigrum* L. 1 erstes Männchen 1942 Bern, Engeried, schon am 28. Mai a. L.
- Charaëas graminis* L. Die Raupe trat im Mai 1942 auf der Schynenalp im Napfgebiet schädigend auf (Paul Schenker).
- Miana latruncula* Hb. Bern, Engeried, 7. Juni 1942, 2 Männchen a. L.
- Chloantha radiosa* Esp. Fafleralp im Lötschental, 1 Weibchen am 27. Juni 1942 tags im Sonnenschein auf einer Blume sitzend (Werner Moser).
- Nonagria typhae* Esp. Raupen und Puppen im August 1942 sehr zahlreich in Rohrkolben (*Typha*-spec.), in der Lehmgrube bei Zollikofen. Merkmal der befallenen Pflanze ist das gelbe Herzblatt. Falter im September (W. Moser und G. Richard).
- Xanthia citrigo* L. Raupen 1942 zahlreich auf einem Lindenbaum, zwischen Blättern lose zusammengespinnen (viele davon tot) am Bözinger Berg bei Biel. Aus zirka 30 gesunden Raupen konnte kein einziger Falter gezogen werden. Mißerfolg unbekannt (Werner Moser).
- Xanthia aurago* F. ab. *rutilago* F. Bern, Engeried, 1. Oktober 1942, 1 Weibchen a. L.
- Calophasia lunula* Hufn. Raupen bei Martigny (La Bâtiaz) am 13. Juni 1942 zahlreich auf *Linaria vulgaris*, tags lang ausgestreckt auf der Futterpflanze in der Längsrichtung der Blätter. Zucht sehr leicht und fast verlustlos. Falter im Juli/August, z. T. erst im Frühjahr 1943. Weitere Raupen auch bei Frinvillier hinter der Taubenlochschlucht am 5. Juli, ebenfalls auf *L. vulgaris* (W. Moser).
- Cucullia asteris* Schiff. St. Blaise, 6. September 1942, 1 fast ausgewachsene Raupe auf einer Blüte von *Aster Amellus* gefunden.
- Omia cymbalariae* Hb. Val d'Anniviers, Sussillon-Chandolin, 16. Juni 1942, 1 Weibchen auf einem *Hieracium*-Blütenkopf.
- Erastria uncula* Cl. Bern, Löhrmoos, 30. Mai beide Geschlechter. z. T. schon abgeflogen; 27. August 1942, 1 ziemlich frisches Männchen.

- Emmelia trabealis* Sc. Val d'Anniviers, Pontis, 16. Juni 1942, 1 Männchen am Tage.
- Plusia moneta* F. Bern, die Raupen alljährlich im Garten auf *Aconitum Napellus*; 1 Männchen e. l. 23. Juni 1942 (Ernst Kalt).
- Grammodes algira* L. Martigny (La Bâtiаз), 1 Männchen am 13. Juni 1942 am Tage fliegend (W. Moser), ebenso 1 frisches Stück am 11. Juni bei Brancön zur Mittagszeit im Sonnenschein fliegend beobachtet (Schm.).
- Laspeyria flexula* Schiff. Bern, Löhrmoos, 18. Juli 1942, 1 frisches Männchen am Tage aufgescheucht.
- Acidalia trilineata* Sc. Val d'Anniviers, Pontis, 16. Juni 1942, weniger häufig als am 11. Juni auf Follaterres und nur Männchen.
- Acidalia similata* Borgström. St. Blaise, 9./16. August Weibchen und 16./23. August 1942 Männchen.
- Acidalia rufaria* Hb. St. Blaise, 2./9. August 1942, beide Geschlechter frisch.
- Acidalia sericeata* Hb. Follaterres, 11. Juni, beide Geschlechter, La Bâtiаз, 15. Juni, und Val d'Anniviers, Pontis, 16. Juni 1942, Männchen.
- Acidalia dilutaria* Hb. La Bâtiаз, 10./16. Juni Männchen, 13. Juni 1 Weibchen; Val d'Anniviers, Niouc und Sussillon, 16./17. Juni, Weibchen; St. Blaise, 21./28. Juni, Weibchen, und 28. Juni 1942, Männchen.
- Acidalia inornata* Hw. La Bâtiаз, 13. Juni, 1 Männchen, und St. Blaise, 28. Juni 1942, 1 Weibchen.
- Acidalia deversaria* H. S. La Bâtiаз, 13. Juni, 1 Weibchen, und 14. Juni 1 Männchen; St. Blaise, 28. Juni 1942, 1 Weibchen.
- Acidalia rubiginata* Hufn. St. Blaise, 7. Juni, 1 Männchen (W. Moser), 2. und 16. August 1942, je 1 Weibchen (Schm.).
- Acidalia marginepunctata* Goeze. Follaterres, 11. Juni 1942, 1 abgeflogenes Weibchen.
- Acidalia umbellaria* Hb. Martigny (La Bâtiаз), 10. Juni, 1 Männchen, nicht mehr frisch (Schm.); Martigny (Plan Cerisier), 13. Juni, 1 bereits etwas abgeflogenes Männchen am Tage aus Gebüsch aufgescheucht (W. Moser); Val d'Anniviers, Sussillon, 16. Juni 1942, 3 Weibchen (E. Rütimeyer).
- Acidalia ornata* Sc. St. Blaise, 21. Juni, 1 Männchen, 3./23. August 1942 beide Geschlechter sehr häufig; Bözingen, 17. Mai 1942 (W. Moser).
- Acidalia decorata* Bkh. Follaterres, 11. Juni 1942, beide Geschlechter in Anzahl.
- Rhodostrophia vibicaria* Cl. Martigny, Plan Cerisier, 13. Juni, und Val d'Anniviers, Niouc-Sussillon, 16. Juni, vereinzelt; häufiger bei Orvin im Bieler Jura, 5. Juli 1942, alles Männchen.
- Rhodostrophia calabraria* Z. Martigny, La Bâtiаз und Sommet des Vignes, 13. Juni, beide Geschlechter sehr häufig und Val d'Anniviers, Niouc-Sussillon, 16. Juni 1942, Männchen.
- Timandra amata* L. Bern, Halenbrücke, 1 tadellos frisches Männchen schon am 6. Juni, abgeflogene Männchen bei St. Blaise noch am 6. Sept. 1942.
- Ortholitha moeniata* Sc. St. Blaise, 9. August 1942, 1 Weibchen.
- Eucosmia undulata* L. Mte. Tamaro, 27. Juni 1942, 2 Männchen und 1 Weibchen (Fritz Schmidlin).
- Larentia dotata* L. Orvin, 5. Juli 1942, frische Männchen in Anzahl aus Schlehengebüsch geklopft.
- Larentia fulvata* Forst. Rhonetal, Straße Martigny-Salvan, 14. Juni, beide Geschlechter frisch; Bern, Engeried, 24. Juni 1942, 1 frisches Männchen a. L.
- Larentia siterata* Hufn. St. Blaise, 1 abgeflogenes Weibchen noch am 21. Juni 1942.

- Larentia aptata* Hb. var. *suplata* Frr. Val d'Anniviers, 17. Juni 1942, 1 frisches Weibchen.
- Larentia fluctuata* L. Bern, Engeried, 1 Männchen schon am 29. Mai; St. Blaise, 9. August 1942, 1 Männchen.
- Larentia designata* Rott. Bern, Eymatt, 19. Mai 1942, 1 Weibchen in der Dämmerung.
- Larentia verberata* Sc. Schwarzenbühl im Gurnigelgebiet, 26. Juli 1942, frische Weibchen, keine Männchen.
- Larentia affinitata* Stph. var. *turbaria* Stph. Solothurner Jura, Weißenstein-Kulm, 25. Mai 1942, 1 Männchen um 16 Uhr am Waldrand fliegend.
- Larentia adaequata* Bkh. St. Blaise, 28. Juni 1942, 1 frisches Weibchen.
- Larentia luteata* Schiff. Sensetal, Sensenmatt, 7. Juni, 1 Männchen; Bern, Bremgartenwald, 4. Juli 1942, 1 abgeflogenes Weibchen.
- Numeria pulveraria* L. Sensetal, Flamatt, 7. Juni 1942, 1 abgeflogenes Weibchen.
- Metrocampa margarita* L. St. Blaise, 21. Juni 1942, 1 frisches Männchen.
- Hygrochroa syringaria* L. Bern, Engeried, 31. August 1942, 1 frisches Weibchen a. L.
- Gonodontis bidentata* Cl. Bern, Eymatt, 1 Männchen schon am 18. Mai 1942.
- Opistograptis luteolata* L. Solothurner Weißenstein, 25. Mai 1942, 1 frisches Weibchen.
- Semiothisa alternaria* Hb. Flamatt, 7. Juni 1942, 1 Weibchen.
- Semiothisa liturata* Cl. Niouc-Sussillon, 16. Juni 1942, 1 abgeflogenes Männchen.
- Boarmia luridata* Bkh. St. Blaise, 21. Juni 1942, Männchen abgeflogen, Weibchen ziemlich frisch.
- Selidosema ericetaria* Vill. St. Blaise, 23. August 1942, 2 Männchen.
- Aspilates gilvaria* F. M. St. Blaise, 2./16. August, Männchen, und 9./16. August 1942, Weibchen.
- Roeselia albula* Schiff. La Bâtiaz, 13. Juni 1942, 1 Männchen im Grase sitzend.
- Sarothrips degenerana* Hb. Bern, Löhrmoos, 27. August 1942, 1 frisches Männchen.
- Lithosia pallifrons* Zell. St. Blaise, 9. August 1942, 1 Männchen aus einem Lebhag geklopft.
- Crambus pinellus* L. Val d'Anniviers, Niouc, 1 ganz frisches Männchen schon am 16. Juni 1942.
- Crambus falsellus* Schiff. Rhonetal, Follaterres, 11. Juni, 1 Männchen, und Neuenburger Jura, St. Blaise, 23. August 1942, 1 Weibchen.
- Crambus dumetellus* Hb. Val d'Anniviers, Sussillon, 17. Juni 1942, Männchen ganz frisch.
- Ancylois cinnamomella* Dup. Rhonetal, La Bâtiaz, 15. Juni 1942, 17 Uhr, 1 Männchen.
- Hypochalcia ahenella* Hb. Rhonetal, La Bâtiaz, Sommet des Vignes, 10. Juni 1942, 1 Männchen.
- Scoparia basistrigalis* Knaggs. Bern, 23. Juni 1942, 1 Weibchen a. L.
- Evergestis straminealis* Hb. Bern, Eymatt, 24. Juli 1942, 1 Männchen; vom bernischen Mittelland bisher nicht gemeldet.
- Diasemia litterata* Sc. Val d'Anniviers, Sussillon, 17. Juni 1942, Männchen.
- Pionea ferrugalis* Hb. St. Blaise, 2. August 1942, 1 Männchen.
- Pionea stachydalis* Zck. Bern, Halenbrücke, 14. Juli 1942, 20 Uhr, beide Geschlechter.

- Pyrausta sanguinalis* L. La Bâtiâz, 10. Juni, und Follaterres, 11. Juni 1942, Männchen frisch und abgeflogen.
- Pyrausta nigrata* Sc. St. Blaise, 2./16. Männchen und 2./9. August 1942 Weibchen.
- Pyrausta cingulata* L. St. Blaise, 9. August, Männchen, und 2. August 1942, Weibchen.
- Amphisa gerningana* Schiff. St. Blaise, 16. August 1942, 1 frisches Männchen. Vom Neuenburger Jura bisher nicht gemeldet.
- Dichelia gnomana* Cl. La Bâtiâz, 13. Juni 1942, 18 Uhr, 1 Männchen.
- Capua favillaceana* Hb. Bern, Halenbrücke, 30. Mai / 6. Juni, 16—21 Uhr, Männchen, und 2./6. Juni, 20—21 Uhr, Weibchen ziemlich häufig; Bern, Riederwaldmoor, 30. Mai 1942, 18 Uhr, 1 Männchen. Vom bernischen Mittelland seinerzeit von Frey nur von Schüpfen, seither nicht mehr gemeldet.
- Pandemis cinnamomeana* Tr. Bieler Jura, Evilard, 5. Juli, 1 Männchen, und Bern, Köniztal, 18. Juni 1942, 1 Weibchen, e.l. zwischen versponnenen Blättern von *Populus tremula*. Aus der Westschweiz bisher nur von Biel, Val d'Orvin, Lausanne und Montreux gemeldet.
- Tortrix viburniana* F. St. Blaise, 9. August 1942, 1 Männchen. Vom Jura bisher nicht gemeldet.
- Anisotaenia ulmana* Hb. Gurnigel, Staffelalp, 28. Juli 1942, 17 Uhr, 1 Weibchen von Linde geklopft.
- Anisotaenia rectifasciana* Hw. La Bâtiâz, 10. Juni 1942, beide Geschlechter überaus häufig um Gebüsch an der Straße nach Salvan, am 15. Juli daselbst 1 kleines, dunkles, scharf gezeichnetes Weibchen.
- Phalonia rupicola* Curt. Bern, Halenbrücke, 14. Juli 1942, 21 Uhr, 1 Männchen und 1 Weibchen. Vom bernischen Mittelland bisher nicht bekannt.
- Euxanthia angustana* Tr. Bern, Halenbrücke, 14. Juli 1942, 21 Uhr, 1 Weibchen. Neu für das bernische Mittelland.
- Argyroploce sauciana* Hb. Bern, Eymatt, 20. Juni 1942, 18 Uhr, 1 frisches Männchen am Waldrande aus Gebüsch geklopft. Neu für das bernische Mittelland.
- Argyroploce nigricostana* Hw. 1 sehr großes und dunkles Männchen der var. *remyana* H.S. bei La Bâtiâz, 12. Juni 1942, 20 Uhr, auf *Urtica dioica* gefangen. Neu für das Wallis.
- Argyroploce siderana* Tr. Bern, Halenbrücke, 19. Juni 1942, 21 Uhr, 1 Weibchen. Der Falter wurde seit Frey, der ihn als selten bei Burgdorf vorkommend erwähnte, vom bernischen Mittelland nicht mehr gemeldet.
- Argyroploce urticana* Hb. Bern, Bremgartenwald, 25. Juli 1942, 18 Uhr, 1 Männchen.
- Argyroploce rivulana* Sc. St. Blaise, 16. August 1942, 18 Uhr, 1 kleines, dunkles und scharf gezeichnetes Weibchen.
- Olethreutes arcuella* Cl. Bern, Halenbrücke, 30. Mai / 2. Juni 1942, 19—20 Uhr, beide Geschlechter frisch und in Anzahl um Himbeergebüsch, 1 Pärchen in Copula.
- Ancylis achatana* F. Follaterres, 11. Juni 1942, 1 Männchen.
- Ancylis siculana* Hb. Bern, Löhrmoos, 18. Juli 1942, 19 Uhr, 1 Männchen.
- Ancylis lactana* F. Bern, Halenbrücke, 19. Juni 1942, 21 Uhr, 1 Weibchen. Aus dem bernischen Mittelland bisher nur von Schüpfen gemeldet.
- Ancylis diminutana* Hw. Bern, Halenbrücke, 30. Mai, 19 Uhr, und 2. Juni 1942, 20 Uhr, je 1 Männchen. Aus dem bernischen Mittelland bisher ebenfalls nur von Schüpfen gemeldet.

- Epinotia oppressana* Tr. La Bâtiaz, 12. Juni, 20 Uhr, und 14. Juni 1942, 14 Uhr, je 1 Männchen.
- Semasia aspidiscana* Hb. Solothurner Jura, Weißenstein, unterhalb Nesselboden, 18 Uhr, 1 Männchen am 25. Mai 1942, frisch.
- Hemimene petiverella* L. St. Blaise, 2. August 1942, 19 Uhr, 1 Pärchen in Copula.
- Hemimene alpestrana* H. S. St. Blaise, 29. Juni 1941, beide Geschlechter in Anzahl um *Chrysanthemum leucanthemum*; Solothurner Weißenstein, Kulm, 25. Mai 1942, beide Geschlechter. Bisher nur von den Alpen der Ostschweiz und vom Wallis gemeldet.
- Hemimene cacaleana* H. S. St. Blaise, 9. August 1942, 1 Männchen. Vom Jura bisher nicht bekannt.
- Carpocapsa splendana* Hb. St. Blaise, 9. August 1942, 1 zwerghaftes Männchen. Vom Neuenburger Jura bisher nicht gemeldet.
- Laspeyresia nebritana* Tr. La Bâtiaz, 10. Juni 1942, 1 Männchen.
- Laspeyresia strobilella* L. Bern, mehrfach aus Tannenzapfen erzogen (W. Moser); Bern, Jorden, 16. Mai 1942, 17 Uhr, 1 Männchen auf Gebüsch von *Lonicera nigra* (Schm.). Bisher aus dem bernischen Mittelland nur von Burgdorf gemeldet.
- Glyphipteryx fischeriella* Z. Bern, Kiesgrube Neubrückstraße, 18. Juli 1942, 18 Uhr, 1 Ex. um Weiden fliegend.
- Bembecia hylaeiformis* Lasp. Raupen in Himbeerwurzeln und -Stengeln, 17. April 1942, im Grauholz bei Schönbühl sehr vereinzelt. Von 8 eingetragenen Raupen nur 2 Weibchen am 23. und 28. Juni, vermutlich wegen zu frühen Einsammelns (W. Moser).
- Platyptilia rhododactyla* F. Rhonetal, Brançon, 11. Juni 1942, 1 Weibchen.
- Platyptilia zetterstedti* Z. Bern, Schwarzwasserbrücke, 9. Juni 1940, beide Geschlechter häufig; Lötschental, Kühmatt, 22. Juli 1941, 1 Männchen; Bern, Halenbrücke, 6. Juni 1942, beide Geschlechter. Vom bernischen Mittelland und vom Lötschental bisher nicht gemeldet.
- Amblyptilia cosmodactyla* Hb. Bern, Jorden, 16. Mai, 18 Uhr, 1 Männchen, und Solothurn, Oberdorf, 25. Mai 1942, 18 Uhr, 1 Weibchen.
- Stenoptilia pterodactyla* L. Bern, Stuckihaus, 6. Mai, 18.30 Uhr, 1 Männchen; St. Blaise, 28. Juni, beide Geschlechter; Orvin, 5. Juli 1942, Männchen.
- Marasmarcha wullschlegeli* M.-R. Pfywald b. Leuk, 20. Juni 1939, 1 Weibchen.
- Oxyptilus distans* Z. La Bâtiaz, 10./13. Juni 1942, Männchen.
- Trichoptilus paludum* Z. Bern, Löhrmoos, 18. Juli bis 12. September 1942, beide Geschlechter überaus häufig. Von der Westschweiz bisher nicht gemeldet.
- Pterophorus osteodactylus* Zett. Unterengadin, Guarda, 28. Juni 1939, 1 Männchen; Lötschental, Kühmatt, 22./23. Juli 1941, Männchen.
- Pselnophorus brachydactylus* Tr. Bern, Eymatt, 5. Juli 1941, 1 Weibchen. Neu für das bernische Mittelland.
- Orneodes dodecadactyla* Hb. St. Blaise, 8. September 1940, 2 Ex. Aus der Westschweiz bisher nicht bekannt.
- Orneodes hübnerei* Wallgr. Bern, Engeried, 29. Mai 1939 und 26. Mai 1942, 20 Uhr, je 1 Männchen, und 10. Mai 1942, 23 Uhr, 1 Weibchen a. L.
- Depressaria angelicella* Hb. Bern, Eymatt, aus gesellig in entfalteten zusammengesponnenen Knospenblättern von *Angelica silvestris* lebenden Raupen erzogen; 3 Männchen e. l. 3./4. Juli und 1 Weibchen e. l. 23. Juli 1942. Vom bernischen Mittelland bisher nicht gemeldet.

- Rhinosia sordidella* Hb. La Bâtiâz, 10. Juni 1942, 1 Männchen.
- Hypsolephus fasciellus* Hb. Bern, Eymatt, 19. Mai 1942, 1 Weibchen in der Dämmerung.
- Lita chrysanthemella* Hofm. Solothurner Weissenstein, unterhalb Nesselboden, 25. Mai 1942, 19 Uhr, 1 Weibchen. Bisher aus der Schweiz nur von Mastrils, Oberblegialp, Spanneggsee gemeldet.
- Anacamptis patruella* Mn. Val d'Anniviers, Sussillon, 17. Juni 1942, 13 Uhr, 1 Männchen.
- Anacamptis coronillella* Hb. Sussillon-Chandolin, 16. Juni 1942, 18 Uhr, 1 Männchen in zirka 1600 m Höhe ü. M.
- Xystophora micella* Schiff. Bern, Halenbrücke, 19. Juni 1942, 21 Uhr, 1 Männchen und 1 Weibchen auf Himbeergebüsch. Bisher nur aus der Ostschweiz bekannt.
- Lithocolletis cerasicolella* H. S. Gürbetal, Wattenwyl, 28. Juli 1942, 18 Uhr, 1 Ex. an einem Waldrande. Vom bernischen Mittelland bisher nicht gemeldet.
- Seythris scopolella* Hb. Plan Cerisier b. Martigny, 13. Juni 1942, 10 Uhr, 1 Männchen der Form mit gelben statt weißen Flecken.
- Cerostoma sequella* Cl. Val d'Anniviers, Niouc, 17. Juni 1942, 15 Uhr, 1 frisches Weibchen an einem Lebhag fliegend. Aus dem Wallis bisher nicht gemeldet.
- Cerostoma parenthesesella* L. St. Blaise, 28. Juni, 1 frisches Männchen ohne und 2. August 1942 1 frisches Männchen mit weißer Vorderrandstrieme.
- Tinea arcella* F. Bern, Halenbrücke, 12. Juli 1942, 20 Uhr, 1 Männchen.
- Incurvaria flavimitrella* Hb. Bern, Halenbrücke, 30. Mai 1942, 19 Uhr, 1 Weibchen auf Himbeergebüsch. Aus der Westschweiz bisher nur von Lausanne und Chillon bekannt.
- Incurvaria rubiella* Bjerkander. Bern, Halenbrücke, 6./19. Juni 1942, 21 Uhr, Weibchen um Himbeergebüsch schwärmend. Vom bernischen Mittelland bisher nicht gemeldet.
- Eriocrania subpurpurella* Hw. var. *fastuosella* Z. Bern, Jorden, 26. April 1942, 18 Uhr, 1 Männchen. Bisher nur aus der Ostschweiz, vom Tessin und von Genf bekannt.

Herrn Dr. H. Thomann, der die Freundlichkeit hatte, die Bestimmungen der Micros nachzukontrollieren, sei auch an dieser Stelle für seine Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Dr. A. Schmidlin.